

Aktuelle O-Töne von der ISPO on Snow Preview in Garmisch-Partenkirchen

Bereits vor dem Start der ISPO Munich werden traditionell in Garmisch-Partenkirchen auf dem Kreuzeck die neuesten Wintersportprodukte im Schnee vorgestellt und können vor Ort getestet werden. Mit dabei sind zahlreiche namhafte Hersteller von Produkten rund um den Wintersport.

Vor Ort war in diesem Jahr auch Dr. Veit Senner, Professor für Sportgeräte und -materialien an der TUM. Er hat eine Innovation im Bereich Tourenski vorgestellt, bei der während des Aufstiegs elektrische Energie gewonnen wird:

O-Ton Prof. Dr. Veit Senner, Professor für Sportgeräte und -materialien; *sie kennen bestimmt die Taschenlampen, die man mit der Kraft der Hand bedienen kann, das ist das gleiche Prinzip; durch das Abheben der Verse vom Fuß, kann man über das Körpergewicht einen Bügel runterdrücken, der den Generator antreibt; das muss leicht und klein sein und natürlich für alle Bindungen kompatibel sein.*

Derzeit gibt es bereits einen Demonstrator, so Senner. Entwickelt wurde er von einer Gruppe Studenten:

O-Ton Prof. Dr. Veit Senner, Professor für Sportgeräte und -materialien; *der eigentliche Grund, der dahintersteckt ist Sicherheit. Wenn man eine Zweitagestour macht und schlechtes Wetter kommt, braucht man z.B. das Navigationsgerät, dazu wäre es gut, wenn man das aufladen kann. Weil in den Winterlagern gibt es auch keinen Strom, um das Gerät aufzuladen, so wäre es eine Möglichkeit, hier Strom zu erzeugen beim Gehen.*

Ebenfalls mit dabei in Garmisch-Partenkirchen war K2. Das Unternehmen stellte mehrere neue Snowboard-Modelle vor. Der Hauptfokus lag hier bei einem neuen Bindungs-Step-In-System.

O-Ton Bastian Schmude von K2 Snowboard; *im Prinzip ist es so, dass wir den Mechanismus in den Boot integriert haben, dadurch hat man, weil man ja in der Sohle verankert ist, einen sehr guten Halt. Außerdem hat man dadurch eine laterale Beweglichkeit, die ans Surfen erinnert, das ist das natürliche Flexverhalten.*

Die Bindung kostet im Handel rund 250 Euro.

K2 Ski war ebenfalls auf der ISPO In Snow mit der neu aufgelegten

Disruption-Skiserie vertreten. Modelle gibt es hier für Damen und Herren, erklärt Sepp Kleisl von K2 Ski aus dem Marketing:

Oton Sepp Kleisl, K2 Ski Marketing; *bei der Pistenserie ist es wichtig, einen guten Kantengriff zu haben, die Pisten werden immer härter, auch bedingt durch den Kunstschnee. Die Skier sind sehr sportlich aufgebaut mit einem Holzkern, aber was neu ist, ist das DMD, das ist eine Carbon-Gummi-Kombination, die absorbiert die leichten Schläge und dadurch habe ich mehr Kontakt mit der Kante im Schnee.*

Die Top-Modelle sind für Damen für 649 Euro und für Herren für 799 Euro zu haben.

Passend zum 40-jährigen Firmen-Jubiläum präsentierte ALPINA die neu designte Skibrille Swing, die in den typischen Neonfarben der 80-iger Jahre daherkommt:

O-Ton Stephan Roos aus dem Vertrieb bei ALPINA; *die Swing ist eine der erfolgreichsten Brillen überhaupt; sie hat sowohl eine kontrastverstärkende Scheibe und oben eine zweite Scheibe zum Drüberklicken, die verspiegelt ist. Damit sieht man im Schnee die Konturen und die Eisplatten besser mit unserer Quattro-Flex-Technik.*

Für Skitourengeher hat Marker eine neue Freeridebindung entwickelt, bei der die Vorderbacke beim Aufstieg weggenommen werden kann. Ebenfalls mit dabei die innovative Pin-Technology, erklärt Christoph Offenberg von Marker:

O-Ton Christoph Offenberg, Head Of International Marketing at Marker/Dalbello/Völkl; *ich drücke die Vorderbacke nach unten und vorne weg, die Bindung klappt sich auf, da sieht man die beiden Pins. Jetzt kann man entscheiden, ob man die Vorderbacke dranlässt oder nicht. Sie rastet ein, dann hinten noch die Bremse verriegeln und schon kann man aufsteigen. Jetzt kann man sich die Vorderbacke sparen, 300 Gramm, die kann man sich sparen. Zum Abstieg, kann man die einfach wieder dranmontieren und ab geht es.*

Diese neue Technik hat allerdings auch seinen Preis; die Bindung kostet im Handel rund 600 Euro, so Offenberg.

Zusammen mit Künstlern ging Völkl für die kommende Skisaion eine Liason ein. Herausgekommen sind neuartige Freestyle-Ski mit auffälligen Paintings. Dazu Christoph Offenberg von Völkl:

O-Ton Christoph Offenberg, Head Of International Marketing at Marker/Dalbello/Völkl; *hier ist es vor allem die Story dahinter, die Skier wurden von unseren Athleten entwickelt in Zusammenarbeit mit Künstlern und Technikern. Man sieht einen Fuchs, oder auch verschiedene Fabelwesen, sie stechen schon ziemlich hervor und ziehen die Aufmerksamkeit auf sich die Bilder.*